

Studyvisit New York City – Bericht

Der ELSA-Kiel e.V. führte vom 01.10. bis zum 09.10.2019 eine Studienreise nach New York City durch. Dabei wurde 14 Jurastudierenden die Möglichkeit geboten, ihre juristischen und sprachlichen Fähigkeiten zu verbessern. Im Rahmen von acht Ortsterminen,



unter anderem bei renommierten Großkanzleien, dem Supreme Court, der Commerzbank sowie der International Chamber of Commerce, sollte den Studierenden aufgezeigt werden, welche Möglichkeiten deutsche Juristinnen und Juristen auf dem weltweiten und insbesondere dem amerikanischen Arbeitsmarkt haben können. Des Weiteren wurden vor Ort durch Vorträge, Case Studys und Führungen viele Gebiete des amerikanischen und internationalen Rechts sowie weitere Interessensfelder abgedeckt; dies Alles in Kooperation mit führenden Juristinnen und Juristen der jeweils besuchten Kanzleien, Unternehmen oder Institutionen. Natürlich kam dabei auch die unglaubliche Weltstadt New York City nicht zu kurz. In der Freizeit am Wochenende standen gemeinsame Aktivitäten wie der Besuch des 9/11 Memorial Museums oder eine Fahrradtour durch den Central Park an.

Der erste Tag begann um 2 Uhr morgens am Kieler Hauptbahnhof. Von dort fuhren wir mit dem Bus zum Hamburger Flughafen. Über Paris ging es zum Flughafen JFK in New York. Nach dieser langen und teils komplizierten Reise nach Amerika fuhren wir zu unserem Hostel an der Upper Westside. Auf dem Weg dorthin konnten wir bereits erste Eindrücke dieser atemberaubenden Stadt auf uns wirken lassen. Angekommen und eingerichtet im Hostel packte uns der Hunger und wir

verbrachten unseren ersten gemeinsamen Abend in einem klassischen amerikanischen Diner um die Ecke.

Ausgeschlafen und voller Tatendrang stand am zweiten Tag zunächst ein Besuch bei der Commerzbank auf dem Plan. Dort wurden wir von zwei Anwälten empfangen, von denen einer sogar eine deutsche Juristin war, die bereits seit 10 Jahren in New York City arbeitet. Thema des Termins waren vor allem die Jobmöglichkeiten eines Juristen oder einer Juristin bei einer Bank sowie der Tätigkeitsbereich der Commerzbank im amerikanischen Finanzmarkt und die Finanzbeziehungen zwischen den USA und Europa. Am Nachmittag besuchten wir die Kanzlei Baker



McKenzie LL.P. Hier konnten wir ganz unterschiedliche Eindrücke über das „Anwalt sein“ in New York bekommen. Uns wurde viel über die Kanzlei, die beruflichen Perspektiven sowie Möglichkeiten eines so genannten Associate Exchange Programms erzählt. Wir erörterten die Vor-

und Nachteile eines LL.M. im Gegensatz zum *doctores juris*. Erstaunt waren viele davon, dass man mit einem amerikanischen LL.M. sogar das Bar Examen in New York ablegen kann. Nach diesem interessanten Besuch fuhren wir zum Times Square und wurden überwältigt von Licht, Lautstärke und einer Masse an Menschen. Die farbenfrohe Vielfalt inspirierte uns am Abend mexikanisch essen zu gehen. Müde vom langen spannenden Tag und den Nebenerscheinungen des Jetlags vielen alle schnell in ihr Bett.

Der dritte Tag startete beim Supreme Court of New York. Anhand der Führung einer Justizangestellten wurde uns die Historie des Gebäudes, das Rechtssystem und der Aufbau der Gerichtsbarkeit in den USA sowie der Jury Selection Process erklärt. Wir konnten (wirklich) alle Eindrücke des Gebäudes auf uns wirken lassen und fast jeden Raum exemplarisch betrachten.



Danach folgte ein Highlight der Reise: Wie durften einem Prozess am Criminal



Supreme Court of New York als Zuschauer beiwohnen. Es handelte sich um einen Burglary Case (vergleichbar mit dem Wohnungseinbruchsdiebstahl). Wir konnten hautnah miterleben wie ein Prozess in den USA abläuft und dass es vielleicht manchmal gar nicht so ist wie es im Fernsehen dargestellt wird. Auf der Stelle konnten wir unser vorher Gelerntes über das amerikanische Rechtssystem Live wiedererkennen. Nach diesem spannenden Vormittag besuchten wir die deutsche Kanzlei

Noerr LL.P. Das Besondere an dieser Kanzlei ist, dass das Büro in New York lediglich ein German Desk ist, d.h. die Anwälte und Anwältinnen arbeiten nur im deutschen Recht und beraten dabei amerikanische Firmen. Weiterhin unterstützen Sie deutsche Firmen, die zum Beispiel in New York an die Börse gehen möchten. Anhand dieses Beispiels machten wir eine Case



Study und gingen zusammen den Börsengang und den Prozess dorthin am Beispiel der Jumia GmbH, jetzt AG, durch. Hierdurch konnten wir spannende Einblicke in die Praxis des Umwandlungs- sowie Kapitalmarktrechts gewinnen. Abends stand für die meisten von uns noch ein Besuch am Broadway auf dem Plan. Das Phantom der Oper verzauberte uns und ließ uns fasziniert den Tag ausklingen.



Am vierten Tag wurden wir mit einem leckeren Frühstück bei Greenberg Traurig



LL.P. empfangen. Viele der Anwälte und Anwältinnen, darunter 3 Senior Partner, nahmen sich Zeit, mit uns die Vielschichtigkeit der amerikanischen Rechtsgebiete zu besprechen und aus ihren Tätigkeitsbereichen zu berichten. Anschließend standen sie uns noch

für sämtliche Fragen zur Verfügung, bevor wir den fantastischen Blick aus dem Konferenzraum hinter uns lassen mussten, um zum nächsten Termin bei DLA Piper

aufzubrechen. Bei Kaffee und Kuchen konnten wir in kleiner Runde am „Casual Friday“ mehr über die Rechtsgebiete Merchers & Acquisitions sowie Gesundheitsrecht erfahren. Durch diese entspannte Atmosphäre entstand eine sehr interessante Diskussionsrunde mit



den noch relativ jungen Anwälten über die Unterschiede der Ausbildung zum Juristen in den Vereinigten Staaten und Deutschland, die Vor- und Nachteile als

Anwalt in einer Großkanzlei und sogar über den Umgang mit der eigenen Familienplanung.

Am Wochenende war dann für alle Freizeit und Stadt erkunden angesagt. Gemeinsam waren wir auf dem Top of the Rock und genossen den unglaublichen Ausblick über die Stadt. Am Sonntag besuchten wir morgens das 9/11 Memorial Museum. Wir konnten zwei sehr



bewegende Ausstellungen über die Attentate und deren Opfer sehen, die einen den



Tag der Anschläge durchleben ließen und jedem spürbar unter die Haut gingen.

Die restliche Zeit des Wochenendes konnte individuell gestaltet werden. Viele spazierten bei schönstem Wetter über die Highline und manche konnten sogar hoch auf die berühmten

Vessels bei den Hudson Yards. Andere erkundeten Brooklyn/Queens und fanden besonders Gefallen an Williamsburgh.

Am Montag war dann auch leider schon der letzte Tag. Morgens besuchten wir die German American Chamber of Commerce, bei der wir von Dietmar Rieg, dem CEO und Präsidenten empfangen wurden. Er referierte über die Entwicklung der Finanzwelt und die wirtschaftliche Entwicklung zwischen den USA und Deutschland. Spannend dabei war vor allem die geschichtliche Einbindung des Themas. Auf Nachfrage kam es noch zu einer



kurzen, aber interessanten Diskussion über TTIP und den angedrohten Handelszöllen. Am Nachmittag stand ein Besuch im Deutschen Haus auf dem Plan. Dieses beherbergt nicht nur das deutsche Generalkonsulat, sondern auch weitere



deutsche Institutionen wie die ständige Vertretung bei den Vereinten Nationen. Bei unserem Besuch im Generalkonsulat wurden wir vom Pressesprecher des deutschen Generalkonsulats empfangen. Begleitet wurde er

von einer deutschen Referendarin. Gesprächsthemen waren unter anderem die Aufgabenbereiche der Institution und die Möglichkeit eines Referendariats beim Auswertigen Amt. Auch die Besonderheit der Nähe zur UN war Gesprächsthema, so dass wir ebenfalls viel über die Arbeit bei der ständigen deutschen Vertretung erfuhren. Die Möglichkeit, die Wahlstation im Referendariat hier zu absolvieren, reizte viele.

Nach diesem interessanten Besuch stand der letzte Abend an. Das Planungsteam hatte sich etwas ganz Spezielles ausgedacht, um gemeinsam den

perfekten Abschluss der Fahrt zu haben. Zuerst fuhren wir mit der U-Bahn nach Williamsburgh, Brooklyn, und erkundeten das schöne Viertel mit kleinen Läden, Bars, Cafés und Restaurants. Als es dann dunkel wurde, liefen wir zu einer Aussichtsplattform am Ufer des East River und genossen die atemberaubende Aussicht auf Manhattan bei Nacht, das immer noch hell erleuchtet war. Danach ging es zum gemeinsamen Abendessen in eines der kleinen Restaurants. Nach fantastischen Essen stand das Highlight des Abends an: eine Fährfahrt unter den drei berühmten Brücken über den East River hindurch zurück nach Manhattan. So konnten alle nochmals den unglaublichen Ausblick auf die Stadt genießen und Abschied nehmen von der Stadt, die niemals schläft.

Am letzten Tag ergatterten einige von uns noch eine Führung durch das Gebäude des UN-Headquarters und die anderen vertraten sich vor der langen Rückreise die Beine am Hudson. Zum Mittag ging es dann zurück zum Flughafen und auf einmal waren wir wieder zurück in Hamburg. Glücklicherweise, erschöpft, aber auch verwirrt darüber, dass eine Woche so schnell herum sein kann (obwohl es sich vor Ort wie ein ewiger Traum angefühlt hat), fuhren alle nachhause und kurierten den Jetlag in unterschiedlichster Weise aus.



Insgesamt war der Studyvisit ein voller Erfolg. Durch die bunte Mischung der Termine und deren Inhalte wurde es nie langweilig. Wir konnten live und in Farbe das amerikanische Rechtssystem kennen lernen, viel über die Arbeitsweise verschiedenster Kanzleien und Institutionen erfahren, Einblicke in die unterschiedlichsten Rechtsgebiete wie Mergers & Acquisitions, Gesundheitsrecht,



Bank- und Kapitalmarktrecht, Gesundheitsrecht, Strafrecht, Internationales Recht sowie Gesellschaftsrecht bekommen und einfach unglaublich nette Menschen aus der ganzen Welt in New York kennenlernen. Die Zusammenarbeit mit Juristinnen und Juristen aus aller Welt hat uns alle nachhaltig beeindruckt und uns für unseren weiteren Werdegang sehr geprägt.

Viele von uns denken nun darüber nach, selbst in ähnlichen Bereichen ihr Studium fortzuführen oder zu arbeiten. Neben den Kontakten zu den einzelnen Institutionen bleiben uns auch die Kontakte zu den deutschen Referendaren, die uns weiterhin für Fragen zur Verfügung stehen, und die Impressionen, die wir alle mit in die schon fast „ländliche Idylle“ rund um Kiel mitnehmen. Wir bedanken uns bei allen, die diesen unfassbar spannenden und schönen Studyvisit möglich gemacht haben!